

**Fachcurriculum:
Bewegung und Sport
1. Biennium (1. und 2. Klasse)**

Körpererfahrung und Bewegungsgestaltung

Fertigkeiten	Kenntnisse	Inhalte	Kompetenzen
<p>Richtige motorische Bewegungsabläufe erlernen und in komplexen Situationen einsetzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler·</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vielfältige Bewegungs-erfahrungen an Geräten. • führen turnerische Grundtätigkeiten sicher aus· • kennen ausgewählte Fertigkeiten in der Grobform und führen diese aus· • benennen die Übungen in der Fachsprache 	<p>Körperfunktionen und Bewegungsmöglichkeiten</p>	<p>Drehen (um Längs- und Breitenachse), springen, balancieren, stützen, rollen, überschlagen, klettern, hangeln, schwingen, hocken, grätschen, kippen und flanken an verschiedenen Geräten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Boden • Sprungkasten, Bock, Pferd • Schwebebalken • Barren • Ringe • Reck • Stange, Tau, Leiter, Sprossenwand • Künstliche Kletterwände (Kletterhalle) • Minitrampolin 	<p>Den eigenen Körper wahrnehmen und sich mit Freude bewegen, die konditionellen und koordinativen Fähigkeiten verbessern, sich durch Bewegung ausdrücken, Bewegungsabläufe gestalten und variieren.</p>
<p>Rhythmus bei Bewegungsabläufen erleben und gestalten</p>	<p>Bewegungsrhythmus</p>	<p>Gehen, Laufen, Hüpfen und Springen nach einfachen vorgegebenen Rhythmen mit und ohne Kleingeräte/mit und ohne Musik</p>	

Sportmotorische Qualifikationen

Fertigkeiten	Kenntnisse	Inhalte	Kompetenzen
<p>Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Gleichgewicht aufbauen und festigen</p>	<p>Kondition und Koordination</p>	<ul style="list-style-type: none"> • aerobe und anaerobe Ausdauer (Dauerlauf, Orientierungslauf Hindernisparcour, Zirkeltraining, Musikgymnastik, Spiele) • motorische Kraft: Klettern, Zirkeltraining, Musikgymnastik, Haltungsgymnastik, Ziehen, Schieben, Stoßen • motorische Schnelligkeit: Lauf-ABC, Sprint, kleine Spiele, Reagieren auf verschiedene Signale • motorisches Gleichgewicht: Balancieren • motorische Beweglichkeit: dynamische und statische Dehnungsübungen • Gewandtheits- und Geschicklichkeitsübungen: • Spiele • Gymnastik • Turnen an Boden und Geräten • Jonglieren • Klettern an der Kletterwand <p>Korrekte Alltagsbewegungen (z.B. Sitzen, Gehen, Stehen, Heben...)</p>	<p>Den eigenen Körper wahrnehmen und sich mit Freude bewegen, die konditionellen und koordinativen Fähigkeiten verbessern, sich durch Bewegung ausdrücken, Bewegungsabläufe gestalten und variieren.</p>

<p>Bewegungsabläufe unter Anwendung der richtigen Technik verbessern</p>	<p>Technische Elemente und Grundlagen mehrerer Sportarten</p>	<p>Laufen, Werfen, Springen, Stoßen, Schleudern in Form leichtathletischer Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Laufschulung, Rhythmusschulung, Hürdenschulung • Sprint, Start, Staffellauf/Stafette • Hochsprung • Weitsprung • Kugelstoß/Medizinballstoßen • Vortex • Schleuderball, Schlagball • Diskuswurf <p>Boden- und Geräteturnen: Sprung-, Roll-, Felg-, Kipp-, und Überschlagsbewegungen</p>	<p>Den Wert einer gesunden Lebensführung für das eigene Wohlbefinden im Alltag erkennen, mit anderen kooperieren, den Teamgeist mittragen und durch positive Erlebnisse Selbstvertrauen aufbauen.</p>
---	---	---	--

Übergreifende Kompetenzen

Folgende übergreifende Kompetenzen mit den entsprechenden Fertigkeiten, Haltungen und Kenntnissen als Grundlage für ein lebensbegleitendes Lernen und für eine erfolgreiche Lebensgestaltung können im Fach Bewegung und Sport erworben werden:

Aus dem Bereich „soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz“:

Fertigkeiten und Haltungen	Kenntnisse
Rechte und Pflichten in Schule und Gesellschaft wahrnehmen	Gesetze, Mitbestimmungsmöglichkeiten
Sich an Aktivitäten zum Wohle der Gemeinschaft beteiligen	Initiativen, Projekte

Didaktisch methodische Hinweise

Das Angebot an Lerninhalten ist im Fach Bewegung und Sport umfangreich und vielseitig. Eine Berücksichtigung annähernd aller Lerninhalte ist aufgrund des vorgegebenen Stundenausmaßes nicht möglich. Der Leibeserzieher hat eine Auswahl zu treffen, die sich orientieren soll am Beitrag der jeweiligen Lerninhalte für Gesundheit, Freizeitgestaltung und Wohlbefinden, an materiellen und organisatorischen Voraussetzungen, an Leistungsniveau, Entwicklungsstand und Interesse der Schüler. Die Auswahl der Lerninhalte und der gesamte Unterricht sind so zu gestalten, dass vor allem eine hohe Motivation für Sport bei allen Schülern erreicht wird. Es soll aber in jedem Fall eine vielseitige Ausbildung gesichert werden. Die Vermittlung von praktischen und theoretischen Grundlagen und Anregungen soll die Schüler befähigen, nicht nur im Unterricht, sondern auch außerhalb der Schule sowie nach Beendigung ihrer Schulzeit selbständig, verantwortungsbewusst und regelmäßig Sport zu treiben. Lerninhalte aus dem kognitiven Bereich sind grundsätzlich in unmittelbarem Zusammenhang mit dem praktischen Tun zu vermitteln.

Die Schüler sollen den Sport auch als Freiraum erfahren, in dem Entspannung, Freude und Kreativität möglich sind.

Auf der Basis gründlicher Kenntnisse sollen sie imstande sein, über die Erscheinungsformen des Sports zu reflektieren, Probleme des Sports zu erkennen und einseitige Ansichten und Festlegungen kritisch zu untersuchen.

Die Steigerung und Sicherung des Unterrichtsertrages ist durch geeignete Unterrichtsformen und Methoden anzustreben.

Die Auswahl des Lehrverfahrens (induktiv oder deduktiv) ist abhängig von den Lernzielen und Lerninhalten, vom Entwicklungs- und Leistungsstand der Schüler und von der konkreten Unterrichtssituation. Es werden methodische Übungsreihen sowie methodische Spielreihen eingesetzt.

Zu den methodischen Grundsätzen zählen außer den verbalen (Bewegungsbeschreibung, -erklärung, -aufgabe, Unterrichtsgespräch) auch die visuellen (vormachen, vorzeigen) sowie die instrumentellen (Bewegungshilfen durch Schüler oder Geräte) Maßnahmen.

Bewertungsmaßstäbe - Bewertungskriterien

Die Bewertung am Ende des 1.Semesters und zum Schulschluss ergibt sich aus:

- objektiv messbaren Leistungen motorischer Fertigkeiten (Leichtathletikdisziplinen) und motorischer Eigenschaften (Kraft, Ausdauer und Schnelligkeit); für die Benotung wurden von den Sportlehrern geeignete, auf Erfahrung basierende Bewertungstabellen erstellt.
- Beobachtung und Bewertung von Bewegungsfertigkeiten (Gerätturnen, Spiel-Grundtechniken und rhythmische Bewegungsgestaltung) und taktischem Verhalten im Spiel
- Beobachtung des individuellen Lernfortschrittes
- Beobachtung des sozialen und affektiven Verhaltens (Leistungsbereitschaft, Interesse, Fairness, Toleranz, Kooperationsbereitschaft und Mitarbeit)
- Im Fach Bewegung und Sport werden nur in Ausnahmefällen schriftliche Prüfungen verlangt.

Um eine positive Note zu erzielen, muss von den gestellten Aufgaben zumindest die Grobform beherrscht werden. Bei den Mädchen werden die Bewertungsmaßstäbe generell niedriger angesetzt als bei den Knaben. Für die Bewertung werden außerdem konstitutionelle Voraussetzungen, eventuelle Verletzungen und gesundheitliche Probleme der Schüler berücksichtigt.

Um positiv bewertet werden zu können, müssen die Schüler/innen die Bereitschaft zeigen, regelmäßig und aktiv am Unterrichtsgeschehen teilzunehmen.

Bei Schüler/innen, welche vom praktischen Unterricht befreit sind, werden theoretische Kenntnisse, Schiedsrichterleistungen und praktische Hilfsleistungen bewertet.

Schulsporttätigkeit

Die Fachgruppe Leibeserziehung organisiert schulinterne Sportveranstaltungen und beteiligt sich an den Meisterschaften auf Bezirks- und Landesebene.

Schulsporttätigkeit auf Bezirks- und Landesebene

Voraussichtlich wird unsere Schule an folgenden Disziplinen teilnehmen:

- Sportspiele: Fußball, Volleyball, Handball,
- Einzelsportarten: Querfeldeinlauf, Schwimmen, Ski Alpin, Snowboard, Leichtathletik, Orientierungslauf, Badminton, Tennis, Ski Nordisch, Bouldern, Triathlon.

Eventuelle Teilnahme an den regionalen und nationalen Meisterschaften.

Staffellauf der Pustertaler Oberschulen

Interne Volleyballmeisterschaft

Fußballturnier

**Fachcurriculum:
Bewegung und Sport
2. Biennium (3. und 4. Klasse)**

Sportmotorische Qualifikationen

Fertigkeiten	Kenntnisse	Inhalte	Kompetenzen
<p>Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Gleichgewicht festigen.</p>	<p>Kondition und Koordination</p>	<ul style="list-style-type: none"> • aerobe und anaerobe Ausdauer (Dauerlauf, Orientierungslauf Hindernisparcour, Zirkeltraining, Musikgymnastik, Spiele) • motorische Kraft: Klettern, Zirkeltraining, Musikgymnastik, Ziehen, Schieben, Stoßen • motorische Schnelligkeit: Lauf-ABC, Sprint, kleine Spiele, Reagieren auf verschiedene Signale • motorisches Gleichgewicht: Balancieren • motorische Beweglichkeit: dynamische und statische Dehnungsübungen • Gewandtheits- und Geschicklichkeitsübungen: • Spiele • Gymnastik • Boden- und Geräteturnen • Jonglieren • Klettern an der Kletterwand <p>Korrekte Alltagsbewegungen (z.B. Sitzen, Gehen, Stehen, Heben...)</p>	<p>Den eigenen Körper wahrnehmen und sich mit Freude bewegen, die konditionellen und koordinativen Fähigkeiten verbessern, sich durch Bewegung ausdrücken, Bewegungsabläufe gestalten und variieren.</p> <p>Den Wert einer gesunden Lebensführung für das eigene Wohlbefinden im Alltag erkennen</p> <p>Fitness mit entsprechenden Maßnahmen verbessern.</p>

<p>Bewegungsabläufe unter Anwendung der richtigen Technik festigen</p>	<p>Technische Elemente und Grundlagen mehrerer Sportarten</p>	<p>Laufen, Werfen, Springen, Stoßen, Schleudern in Form leichtathletischer Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Laufschulung, Rhythmusschulung, Hürdenschulung • Sprint, Start, Staffellauf/Stafette • Hochsprung • Weitsprung • Kugelstoß/Medizinballstoßen • Vortex • Schleuderball, Schlagball • Diskuswurf <p>Boden- und Geräteturnen: Sprung-, Roll-, Felg-, Kipp-, und Überschlagsbewegungen</p>	<p>Den Wert einer gesunden Lebensführung für das eigene Wohlbefinden im Alltag erkennen, mit anderen kooperieren, den Teamgeist mittragen und durch positive Erlebnisse Selbstvertrauen aufbauen.</p>
---	---	---	--

--	--	--	--

Übergreifende Kompetenzen

Folgende übergreifende Kompetenzen mit den entsprechenden Fertigkeiten, Haltungen und Kenntnissen als Grundlage für ein lebensbegleitendes Lernen und für eine erfolgreiche Lebensgestaltung können im Fach Bewegung und Sport erworben werden:

Aus dem Bereich „soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz“:

Fertigkeiten und Haltungen	Kenntnisse
Rechte und Pflichten in Schule und Gesellschaft wahrnehmen	Gesetze, Mitbestimmungsmöglichkeiten
Sich an Aktivitäten zum Wohle der Gemeinschaft beteiligen	Initiativen, Projekte

Didaktisch methodische Hinweise

Das Angebot an Lerninhalten ist im Fach Bewegung und Sport umfangreich und vielseitig. Eine Berücksichtigung annähernd aller Lerninhalte ist aufgrund des vorgegebenen Stundenausmaßes nicht möglich. Der Leibeserzieher hat eine Auswahl zu treffen, die sich orientieren soll am Beitrag der jeweiligen Lerninhalte für Gesundheit, Freizeitgestaltung und Wohlbefinden, an materiellen und organisatorischen Voraussetzungen, an Leistungsniveau, Entwicklungsstand und Interesse der Schüler. Die Auswahl der Lerninhalte und der gesamte Unterricht sind so zu gestalten, dass vor allem eine hohe Motivation für Sport bei allen Schülern erreicht wird. Es soll aber in jedem Fall eine vielseitige Ausbildung gesichert werden. Die Vermittlung von praktischen und theoretischen Grundlagen und Anregungen soll die Schüler befähigen, nicht nur im Unterricht, sondern auch außerhalb der Schule sowie nach Beendigung ihrer Schulzeit selbständig, verantwortungsbewusst und regelmäßig Sport zu treiben. Lerninhalte aus dem kognitiven Bereich sind grundsätzlich in unmittelbarem Zusammenhang mit dem praktischen Tun zu vermitteln.

Die Schüler sollen den Sport auch als Freiraum erfahren, in dem Entspannung, Freude und Kreativität möglich sind.

Auf der Basis gründlicher Kenntnisse sollen sie imstande sein, über die Erscheinungsformen des Sports zu reflektieren, Probleme des Sports zu erkennen und einseitige Ansichten und Festlegungen kritisch zu untersuchen.

Die Steigerung und Sicherung des Unterrichtsertrages ist durch geeignete Unterrichtsformen und Methoden anzustreben.

Die Auswahl des Lehrverfahrens (induktiv oder deduktiv) ist abhängig von den Lernzielen und Lerninhalten, vom Entwicklungs- und Leistungsstand der Schüler und von der konkreten Unterrichtssituation. Es werden methodische Übungsreihen sowie methodische Spielreihen eingesetzt.

Zu den methodischen Grundsätzen zählen außer den verbalen (Bewegungsbeschreibung, -erklärung, -aufgabe, Unterrichtsgespräch) auch die visuellen (vormachen, vorzeigen) sowie die instrumentellen (Bewegungshilfen durch Schüler oder Geräte) Maßnahmen.

Bewertungsmaßstäbe - Bewertungskriterien

Die Bewertung am Ende des 1.Semesters und zum Schulschluss ergibt sich aus:

- objektiv messbaren Leistungen motorischer Fertigkeiten (Leichtathletikdisziplinen) und motorischer Eigenschaften (Kraft, Ausdauer und Schnelligkeit); für die Benotung wurden von den Sportlehrern geeignete, auf Erfahrung basierende Bewertungstabellen erstellt.
- Beobachtung und Bewertung von Bewegungsfertigkeiten (Gerätturnen, Spiel-Grundtechniken und rhythmische Bewegungsgestaltung) und taktischem Verhalten im Spiel
- Beobachtung des individuellen Lernfortschrittes
- Beobachtung des sozialen und affektiven Verhaltens (Leistungsbereitschaft, Interesse, Fairness, Toleranz, Kooperationsbereitschaft und Mitarbeit)
- Im Fach Bewegung und Sport werden nur in Ausnahmefällen schriftliche Prüfungen verlangt.

Um eine positive Note zu erzielen, muss von den gestellten Aufgaben zumindest die Grobform beherrscht werden. Bei den Mädchen werden die Bewertungsmaßstäbe generell niedriger angesetzt als bei den Knaben. Für die Bewertung werden außerdem konstitutionelle Voraussetzungen, eventuelle Verletzungen und gesundheitliche Probleme der Schüler berücksichtigt.

Um positiv bewertet werden zu können, müssen die Schüler/innen die Bereitschaft zeigen, regelmäßig und aktiv am Unterrichtsgeschehen teilzunehmen.

Bei Schüler/innen, welche vom praktischen Unterricht befreit sind, werden theoretische Kenntnisse, Schiedsrichterleistungen und praktische Hilfsleistungen bewertet.

Schulsporttätigkeit

Die Fachgruppe Leibeserziehung organisiert schulinterne Sportveranstaltungen und beteiligt sich an den Meisterschaften auf Bezirks- und Landesebene.

Schulsporttätigkeit auf Bezirks- und Landesebene

Voraussichtlich wird unsere Schule an folgenden Disziplinen teilnehmen:

- Sportspiele: Fußball, Volleyball, Handball,
- Einzelsportarten: Querfeldeinlauf, Schwimmen, Ski Alpin, Snowboard, Leichtathletik, Orientierungslauf, Badminton, Tennis, Ski Nordisch, Bouldern, Triathlon.

Eventuelle Teilnahme an den regionalen und nationalen Meisterschaften.

Staffellauf der Pustertaler Oberschulen

Interne Volleyballmeisterschaft

Fußballturnier

**Fachcurriculum:
Bewegung und Sport
5. Klasse**

Sportmotorische Qualifikationen

Fertigkeiten	Kenntnisse	Inhalte	Kompetenzen
<p>Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Gleichgewicht festigen.</p>	<p>Kondition und Koordination</p>	<ul style="list-style-type: none"> • aerobe und anaerobe Ausdauer: gezieltes Lauftraining • motorische Kraft: verschiedene Kräftigungsprogramme • motorische Schnelligkeit: Lauf-ABC, Sprint • motorisches Gleichgewicht: Balancieren • motorische Beweglichkeit: dynamische und statische Übungen • Gewandtheits- und Geschicklichkeitsübungen: • Spiele • Gymnastik • Boden- und Geräteturnen • Jonglieren • Klettern an der Kletterwand <p>Korrekte Alltagsbewegungen (z.B. Sitzen, Gehen, Stehen, Heben...)</p>	<p>Den eigenen Körper wahrnehmen und sich mit Freude bewegen, die konditionellen und koordinativen Fähigkeiten festigen.</p> <p>Fitness mit entsprechenden Maßnahmen verbessern.</p>

<p>Bewegungsabläufe unter Anwendung der richtigen Technik gezielt einsetzen</p>	<p>Technische Elemente und Grundlagen mehrerer Sportarten</p>	<p>Der Schwerpunkt des bisherigen Bewegungsangebotes wird zunehmend auf die Feinform verlagert.</p> <p>Laufen, Werfen, Springen, Stoßen, Schleudern in Form leichtathletischer Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Laufschulung, Rhythmusschulung, Hürdenschulung • Sprint, Start, Staffellauf/Stafette • Hochsprung • Weitsprung • Kugelstoß/Medizinballstoßen • Vortex • Schleuderball, Schlagball • Diskuswurf <p>Boden- und Geräteturnen: Sprung-, Roll-, Felg-, Kipp-, und Überschlagsbewegungen</p>	<p>Den Wert einer gesunden Lebensführung für das eigene Wohlbefinden im Alltag erkennen, mit anderen kooperieren, den Teamgeist mittragen und durch positive Erlebnisse Selbstvertrauen aufbauen.</p>
--	---	---	--

Bewegungs- und Sportspiele

Fertigkeiten	Kenntnisse	Inhalte	Kompetenzen
<p>Verschiedene Sportspiele selbständig und eigenverantwortlich ausüben. Eigene Stärken einbringen.</p> <p>Bei Sportspielen und Mannschaftsspielen aktiv teilnehmen und wetteifern</p> <p>Einzel- und Mannschaftsspiele situationsgerecht organisieren und auswerten</p>	<p>Spielregeln</p> <p>Individual- und Mannschaftstaktik</p> <p>Mannschafts- und Sportspiele</p> <p>Wissen über technische und taktische Elemente von Sportspielen</p> <p>Organisation und Auswertung</p>	<p>Anspruchsvollere Taktikformen der großen Sportspiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Volleyball • Basketball • Handball • Fußball <p>Weitere Spiele: Floorball, Badminton, Speedminton, Tennis, Tischtennis, Baseball, Brennball, Rugby,</p> <p>Ultimate-Frisbee, Tschoukball,</p> <p>Faustball, Völkerball, Staffelspiele, Fangenspiele, Ausdauerspiele, Reaktionsspiele, Parteespiele, Trendsportarten: Spikeball, Streetracket, usw.</p> <p>Einfache und komplexe Spielformen obengenannter Sportspiele</p> <p>Regelkunde</p> <p>Durchführung von verschiedenen Turnierformen</p>	<p>Verschiedene Mannschaftssportarten ausführen, technisch-taktische Bewegungsabläufe situationsgerecht und zielorientiert anwenden.</p> <p>Sich Leistungsvergleichen im Sinne einer korrekten Ethik und unter Beachtung der geltenden Regeln und des Fair--play stellen, sowie Sportaktivitäten für sich und andere organisieren und verschiedene Rollen übernehmen.</p> <p>Den Wert einer gesunden Lebensführung für das eigene Wohlbefinden im Alltag erkennen, mit anderen kooperieren, den Teamgeist mittragen und durch positive Erlebnisse Selbstvertrauen aufbauen.</p>

Bewegung und Sport im Freien und im Wasser

Fertigkeiten	Kenntnisse	Inhalte	Kompetenzen
<p>Sport und Spiel im Freien ausüben</p> <p>Verantwortung übernehmen für einen schonenden Umgang mit der Natur</p> <p>sich in der Natur und am Berg bewegen und orientieren</p> <p>In mehreren Lagen schwimmen, tauchen und im Wasser spielen</p>	<p>Umweltgerechter Sport in der Natur</p> <p>Orientierung und Sicherheit</p> <p>Schwimmtechniken, Spiel- und Sportaktivitäten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wandern • Läufe/Orientierungsläufe • Radfahren • Ski und Snowboard fahren, Skilanglauf, Rodeln, Schneeschuhwandern • Eislaufen, Eishockey • Sportklettern, Slackline <p>Grundtechniken der folgenden Schwimmmarten: Kraul, Brust, Rücken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tauchen, Sprünge • Spiele im Wasser 	<p>Sich kritisch mit der Welt des Sports und der technischen Entwicklung auseinandersetzen und Bewegung, Spiel und Sport in Einklang mit Natur, Umwelt und notwendigen Sicherheitsaspekten ausüben.</p> <p>Den Wert einer gesunden Lebensführung für das eigene Wohlbefinden im Alltag erkennen, mit anderen kooperieren, den Teamgeist mittragen und durch positive Erlebnisse Selbstvertrauen aufbauen. Verantwortung für die eigene und die Sicherheit anderer übernehmen</p>

Übergreifende Kompetenzen

Folgende übergreifende Kompetenzen mit den entsprechenden Fertigkeiten, Haltungen und Kenntnissen als Grundlage für ein lebensbegleitendes Lernen und für eine erfolgreiche Lebensgestaltung können im Fach Bewegung und Sport erworben werden:

Aus dem Bereich „soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz“:

Fertigkeiten und Haltungen	Kenntnisse
Rechte und Pflichten in Schule und Gesellschaft wahrnehmen	Gesetze, Mitbestimmungsmöglichkeiten
Sich an Aktivitäten zum Wohle der Gemeinschaft beteiligen	Initiativen, Projekte

Didaktisch methodische Hinweise

Das Angebot an Lerninhalten ist im Fach Bewegung und Sport umfangreich und vielseitig. Eine Berücksichtigung annähernd aller Lerninhalte ist aufgrund des vorgegebenen Stundenausmaßes nicht möglich. Der Leibeserzieher hat eine Auswahl zu treffen, die sich orientieren soll am Beitrag der jeweiligen Lerninhalte für Gesundheit, Freizeitgestaltung und Wohlbefinden, an materiellen und organisatorischen Voraussetzungen, an Leistungsniveau, Entwicklungsstand und Interesse der Schüler. Die Auswahl der Lerninhalte und der gesamte Unterricht sind so zu gestalten, dass vor allem eine hohe Motivation für Sport bei allen Schülern erreicht wird. Es soll aber in jedem Fall eine vielseitige Ausbildung gesichert werden. Die Vermittlung von praktischen und theoretischen Grundlagen und Anregungen soll die Schüler befähigen, nicht nur im Unterricht, sondern auch außerhalb der Schule sowie nach Beendigung ihrer Schulzeit selbständig, verantwortungsbewusst und regelmäßig Sport zu treiben. Lerninhalte aus dem kognitiven Bereich sind grundsätzlich in unmittelbarem Zusammenhang mit dem praktischen Tun zu vermitteln.

Die Schüler sollen den Sport auch als Freiraum erfahren, in dem Entspannung, Freude und Kreativität möglich sind.

Auf der Basis gründlicher Kenntnisse sollen sie imstande sein, über die Erscheinungsformen des Sports zu reflektieren, Probleme des Sports zu erkennen und einseitige Ansichten und Festlegungen kritisch zu untersuchen.

Die Steigerung und Sicherung des Unterrichtsertrages ist durch geeignete Unterrichtsformen und Methoden anzustreben.

Die Auswahl des Lehrverfahrens (induktiv oder deduktiv) ist abhängig von den Lernzielen und Lerninhalten, vom Entwicklungs- und Leistungsstand der Schüler und von der konkreten Unterrichtssituation. Es werden methodische Übungsreihen sowie methodische Spielreihen eingesetzt.

Zu den methodischen Grundsätzen zählen außer den verbalen (Bewegungsbeschreibung, -erklärung, -aufgabe, Unterrichtsgespräch) auch die visuellen (vormachen, vorzeigen) sowie die instrumentellen (Bewegungshilfen durch Schüler oder Geräte) Maßnahmen.

Bewertungsmaßstäbe - Bewertungskriterien

Die Bewertung am Ende des 1.Semesters und zum Schulschluss ergibt sich aus:

- objektiv messbaren Leistungen motorischer Fertigkeiten (Leichtathletikdisziplinen) und motorischer Eigenschaften (Kraft, Ausdauer und Schnelligkeit); für die Benotung wurden von den Sportlehrern geeignete, auf Erfahrung basierende Bewertungstabellen erstellt.
- Beobachtung und Bewertung von Bewegungsfertigkeiten (Gerätturnen, Spiel-Grundtechniken und rhythmische Bewegungsgestaltung) und taktischem Verhalten im Spiel
- Beobachtung des individuellen Lernfortschrittes
- Beobachtung des sozialen und affektiven Verhaltens (Leistungsbereitschaft, Interesse, Fairness, Toleranz, Kooperationsbereitschaft und Mitarbeit)
- Im Fach Bewegung und Sport werden nur in Ausnahmefällen schriftliche Prüfungen verlangt.

Um eine positive Note zu erzielen, muss von den gestellten Aufgaben zumindest die Grobform beherrscht werden. Bei den Mädchen werden die Bewertungsmaßstäbe generell niedriger angesetzt als bei den Knaben. Für die Bewertung werden außerdem konstitutionelle Voraussetzungen, eventuelle Verletzungen und gesundheitliche Probleme der Schüler berücksichtigt.

Um positiv bewertet werden zu können, müssen die Schüler/innen die Bereitschaft zeigen, regelmäßig und aktiv am Unterrichtsgeschehen teilzunehmen.

Bei Schüler/innen, welche vom praktischen Unterricht befreit sind, werden theoretische Kenntnisse, Schiedsrichterleistungen und praktische Hilfsleistungen bewertet.

Schulsporttätigkeit

Die Fachgruppe Leibeserziehung organisiert schulinterne Sportveranstaltungen und beteiligt sich an den Meisterschaften auf Bezirks- und Landesebene.

Schulspporttätigkeit auf Bezirks- und Landesebene

Voraussichtlich wird unsere Schule an folgenden Disziplinen teilnehmen:

- Sportspiele: Fußball, Volleyball, Handball,
- Einzelsportarten: Querfeldeinlauf, Schwimmen, Ski Alpin, Snowboard, Leichtathletik, Orientierungslauf, Badminton, Tennis, Ski Nordisch, Bouldern, Triathlon.

Eventuelle Teilnahme an den regionalen und nationalen Meisterschaften.

Staffellauf der Pustertaler Oberschulen

Interne Volleyballmeisterschaft

Fußballturnier